

Die Lindenallee: Bestand und Neupflanzung



Abb. 17

historische Bestandsbaum vermutl. Moltke-Linde

Merkmale:

- ausladende Krone
- hoher Wuchs
- alte, seltene Züchtung
- Solitärbaum für z. Bsp. Parks

Nachteil:

- hoher Pflegebedarf (Sicherheit, Verkehrsraum)
- großer Platzbedarf

Fazit:

- als Alleebaum nicht empfehlenswert

Ergänzungspflanzung

Entlang „Zur Alten Börse“ mit der wuchsfreudigeren und kompakteren holländischen Linde (*Tilia intermedia*) in den Qualitäten StU 20-25cm.

Merkmale:

- kompakter Wuchs
- kleinerer Wurzelraum
- anspruchslos, Stadtklimafest

Fazit:

- als Allee- und Stadtbaum empfehlenswert
- für Ergänzungs- und auch für Nachpflanzungen nach Abgang



Abb. 18



Im nördlichen Bereich wird der historische Verlauf der Gleisanlagen durch die Fortsetzung der in Reihe gepflanzten Linden nachgezeichnet.



Abb. 19

Im Bereich der neuen Wohnbauten: Markierung des Schienenverlaufs des ehemaligen Gleisbetts durch Reihenpflanzung kleinkroniger Bäume. Das ehemalige Gleisbett ist zudem von Bebauung freigehalten.



Abb. 20

Pflanzung von säulenförmigen Bäumen im Bereich der Nebenstraßen, z.B. Säuleneiche-*Populus nigra* „Italica“ oder Säuleneiche-*Quercus robur* „Fastigiata“.